Wiesbadener Taqblatt.

Ericheint in zwei Ausgaben. Bezugs Breis: In Bliesbaden und den Londorten Init Zweige Erpeditionen 1 Mt. 50 Big., burch die Boit 1 Mt. 60 Big. für das Vierteijahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Betigeise für focale Angeigen 15 Bsg., sir answärtige Angeigen 25 Bsg. — Reclamen die Betitgelle für Biedbaden 50 Bsg., sür Auswarts 75 Bsg.

Ho. 323.

ber

174

Dienftag, den 24. November

1891.

Bu den Borfen-Antragen.

"Reichs-Angeiger" widmet in feinem Radblid auf

Locales.

er beutfi ber Quellemangabe gellattet;

(Nadenst der Crisinsterredendengen vor under demliter Anoldennagsde gekalist)

Wiesbaden, 24. November.

Bortrog im Eurhans. Dem Meritator Carl de Carro, der mis im dergongenen Jadre mit Angelgruber's "Meinerdbauern" desaunt machte, der uns jest durch die freie Rechteiden cines anderen Städes jenes au frish verstorbenen, ecknen deutschen Boltspoeten, nämilich durch die der Annern-Gamdbie "Die Kregelfeisberet", einen vollen, fünstlerigisch Gemuß bereitet. Die Gomblie, die mit echter Gempflichung, verdungt dermy bereitet. Die Gomblie, die mit echter Gempflichung wiere Zypen nub mit einem ibernatischan Damor durcherfühm ihrer Zypen und mit einem ibernatischan Damor durchröntliche Stadium, die Ebelden der Schalten der Schalten

verwormgende Zuterpret des echten Bollsstückes wieder begegnen. De Einkommensfeuer und Stervlekassen. Rach einer Berfägung des Finangminiters vom 19. Korember ist der sindagin 103. Ederme des Se Finangminiters vom 19. Korember ist der sindagin 103. Eterbe- oder Begrädwinsstaften dem Albichtig einer Kerficherung auf den Todersfall im Sinne des S 9 Al. 7 des Linistommenstenergesches vom 24. Innit d. 3. gleich au achten, inivoten sie utcht gegen diese Rechteaufsstümmen dem Sen Statisten oder der Gintrichtung einer solchen Aufhalt im aus dem Sentanten oder der geben. Mit diesem Botablicht follen der Ginfommensteper-Beranlagung die Beiträge, die ein Setuerpslichtiger für de Bertägerung eines soch seinem Tode zahlbaren Beranlichen der im der der Statisten bei unterstehe fast, unter den fallen Boransseinungen, wie andere Lebensverlicherungen von dem Gesammtenstommen in Abgung gebracht werden schnen.

Die alteften Samilien Wiesbadens. *)

Bon C. Spielmann.

(Original-Fenilleton für bas "Biesbabener Tagblatt".) (1. Fortfegung.)

I. Alt-Wiesbaden bis jum Jahre 1644.

Eigentliche und nachgewiesen Wie sodaden er a belige Geschlechter sind die "Edlen" und die "Bodo" (Pota) der "Schlen" und die "Bodo" (Pota) der "Schlen" und die "Bodo" (Pota) der "Schlen" und die "Bodo" (Pota) der "Schlenten" von "Bieskaben. Die Gelein von Wieskaben besähen ihren Hof gegenüber dem der Konnen von liefenstal (dem "Ronnenhof"), also im Haufe des Hernnenhoft (dem "Ronnenhof"), also im Haufe des Hernnenhoft (dem "Ronnenhof"), also im Haufe des Visedaden dem der Kiedaden. Alle seigt des Geschlichtes in Anharina unnnen, die 1400 den Hof an den Grafen Adolf II. verlauft. Die Schenfen von Wiesdaden find noch früher erlauft. Die Schenfen von Wiesdaden find noch früher erlauft. Die Schenfen von Wiesdaden find noch früher erlauft, ihr nicht festguitellen.
Bilt sämen zu den Freien, den Bürgern. Leider glebt datten, ihr nicht festguitellen.
Bilt sämen zu den Freien, den Bürgern. Leider glebt datten, ihr nicht festguitellen.

in Roffels Stadimappen), 1280 Dylemann (Tylimann); 1299 erschicht zim Ziel nub der Geldhofdener, ein Reck, der eine gauge (in Roffels Stadimappen), 1280 Dylemann (Tylimann); 1299 erschicht ein Schuttheiß Ragel — asso sier die hoff der Hoffels, der Geldkicht ein Schuttheiß Ragel — asso sier die hoff der Zhiele frage. In die hoff der Hoffels, der gene Gename: Andere Schultheißen aus späterer Zeit sind sie Keteler, Cungo, Cung, kourted berfelde, dhie Zhundhame), Dule oder Thiele Grese, Cong Jun, Wernsber, denne Jarthund, don Urst, don Jarppen, dom Steine spätene Hun nichts zur Sache. In 16. Jahrhundert und im ersten Drittel des 17., bis zur Uederschmen der Stadt und Derrchaft Wessehen dunch den Antwirtselt dom Mainz (1637) kommen unter den Schultheißen noch dor ib Rannen: Schessen und Verlagels Wessehen dunch den Antwirtseln dom Mainz (1637) kommen unter den Schultheißen noch dor die Kannen: Schessen wird den Antwirtseln den Wedelschaft wird zu der Schultheißen noch der sieder Wedelschaft wird zu der Schultheißen noch der sieder Wedelschaft wird zu der Schultheißen noch der sieden Wedelschaft wird zu der Schultheißen noch der sieden Wedelsche der Schultheißen noch der sieden Wedelsche der Schultheißen noch der sieden Wedelsche Schultheißen noch der sieder Wedelsche Schultheißen noch der sieden Wedelsche Schultheißen noch der Schultheisen und Kannen Städel, höhre (1511) hand zu der Linden Schultheisen wei der Kannen Eleß, Scherer, Leonhard, Mehrer, Schulter, Grown, Marty, Odsel, Schult, Breuter, Dete Kannen, Schulter, Grown, Marty, Odsel, Schult, Breuter, Deten Schultheisen, Schulter, Schultheisen, Beltz, Lind, Donges, Lundt, Brunt, Schulter, Schulter, Schult, Breuter, Schulter, Sc

gebronchen, gegen sie nicht vorgegangen werden tann. Im aber and diese Bereine aus Beobachtung der fraglichen Borschriften ansubalten, um der Ecken". Spätersin sommen vor (f. 1317) die Namen: Andere, Eckeler, Eckeler, Geroe, Middenker, Kedelmann, de Harde, Genger, Steheler, Erne, Middenker, Koditmelt, Aufre, Buttensteher, Roditmelt, Aufre, Eckeler, Erne, Sichenter, Koch, Schuchmann, Manischer, Rebigentelt, Aufre, Burgeburger, Ochring, Nale (diese im 14. Jahrhundert), Schuchm, Haufeburger, Sechugh, Schuerlm, Schumber, Schumb, Houger, Schumb, Schuerlm, Schuerlm, Sahren, Bong, Scheideben, Lober, Dielgem (im 16. Jahrhundert), Junghen, Born, Ziegeller (Siegellet), Lobe, Eloy, Schendel, Idd, Kansk, Trenden, Boh, Frik, Alten Akem, Rehm), Gutheil, Murgkeder, Diesentinker, Stand, Kaczen, Sichelschein, Loher, Richtunder, D. Kreisburger, Schwide, Gerläch, Schult, Keim (Riem?), Schopfer, d. Kreisburger, Schwiger, D. Kreisburger, Schwiger, D. Kreisburger, Schwiger, Land (kaczen, Sichelscher, Helm, Khep, Expess, Meds (der Mole, welches der Borname, in??), Schon (Schon?), Kreitrichief, Schulz, Thame, Auguster, Beld, Schulz, Thamer, Haufendersstehen, Schulz, Schumer, Haufendersstehen, Schulz, Schumer, Haufendersstehen, Schulz, Schumer, Haufendersstehen, Schulz, Schumer, Haufendersstehen, Mind, Gerlach, Kroll, Schulz, Thamer, Haufendersstehen, Mind, Gerlach, Kroll, Schulz, Thamer, Haufendersstehen und siehen anfässe weie er Verre heutzutag", Keht im Wiesbaden anfässe weie er Verre heutzutag", Keht im Wiesbaden anfässe weie er Verre heutzutag", Keht im Wiesbaden und icht von weltzschällicher, hervorgegangen. Der naushafteste in Kicol aus, "eins Burgerd Schun von Wiesbaden", Visicho von Spener (1389–1396); er regierte nach der "Eimburger Chronit" sein Eusgerden und Känner den Bechlieben über ein Midt von weltzschällicher, hervorgegangen, Der naushafteste in Kicol aus, "eins Burgerd Schun von Wiesbaden", Visicho von Spener (1389–1396); er regierte nach der "Eimburger Schun und Känner von Bechlieben über werden. Rach ber Reformatio

fratr. die §§ 182 folg, des Geseiges über die allgeneime Landes-Lergaaltung vom 30. Juli 1863 die gesignete Handbade, und gwar-leid in der Weise der geneime der keiner Gebrauch unrücktiger Respons aus Jumessen mit Industration der gemeinsten dersgenen Artikel on ihre Auglieder unter Aubrodung was Geldbuschen mitrelagt vielt. Finden isch die derrartigen Vereimen marichtige Messen mitrelagt bei ih zumächt durch Colliumg des Stempels deren Verkhreigüngleit se entstehen und dum mit ihnen ebenfo zu dersahren, die mit ung gealögten Esgenfländen.

protogen vergenganden.
P.B. Gardinenbrand. Am 19. d. M. Hbends 10% Uhr eatfland in einem Saus au der Albrechtitraße ein Gardinenbrund, welcher von den Hausdewohnern gelöftigt wurde. Der Brandischaden fit nicht unerheitig.

ett inch inergentig.

* Aleine Aofigen. In ber Zeit vom 27.—29. November findet bieber ein Seera fou uppen fall fteit.

- Geffenwechfet. Dere G. B. Weidig hat fein Sans Meinftrabe 76 für ben Breis von 180,000 Wt. an Hern Coop offe Odd find ihr ie befauft. Der Kont od die die die die Junobilien-Agentur J. Weiter, Zaumoftraße 18, vermittelt worden.

Provinzielles.

Frankfurt a. M., 23. Nob. Das hiefige "Intellig.-281." berichtet: Ein Wittwer, welcher mit Glüdegütern gelegnet war, besbichtigte ein jamges Nädegen zu heituthen und erheit auch die elterliche Zulfinmunn. Zum Benerbe boffer, daß es ihm mit feinem Wortheben ernst ist, beponirte er für die Krunt, falls er sie nicht beitrathen jollte, die Summe bon Wood Wart. Er hat mut lein Cheverprechen nicht erfüllen sonnen, benn worgestern erlag er in Köln, is er wohnte, einem Schlaganfall. Das Nädehen ihr nun die Erbin von 30,000 Mart.

ist nicht ansgeschlossen, daß herr Sauerbrei noch eine weitere Racht im Gefängnis aubringen muß. Derselbe wird nicht ersmangeln, nach seiner Freilossung wegen bleder auffällig Lindaumen Greibogung einer so wichtigen Angeleunder Beschwerber zu führen. Berkaltwisse dasse seiner Sousidigen Kreiber Sauerbrei seinen heutigen Geduristag im "engleun Kreiße". Die Justunga hat, wie der "Köln. Lugu," geschrieben wird, in verschiedenen Orten des Keiterwaldes, is besonders im Pott nm., sienen Eingung gehalten. Die Kronsseit tilt besonders frank bei dem Kindern im schulpflichtigen Allter auf.

Deutscher Beichstag.

hd, Berlin, 23. Robember.

hd, Berlin, 23. Rovenber.

Jweite Leiung ber Krankenlossen-Koselle.

F bestimmt die Genöbrung freier Rur und Berpstegung im Krankenbaue hatt der Zeitungen des borden Baragradhen.
Stromboel (Sentrum) beautrogt des Horden Giefe (cont.) beantrogt, die stederführung undhag. Giefe (cont.) beantrogt, die stederführung undhag. Giefe (cont.) beantrogt, die stederführung in das Krankenbaue der Giefe (cont.) beantrogt, die stederführung in das Krankenbaue des Giefe (cont.) beantrogt, die leberführung in das Krankenbaue des Frankenbaus die sieden Krankenbaus der die Großen der die Krankenbaus der die Krankenbaus der die Krankenbaus der die Großenbaus der die Großenbaus

Dentiches Beich.

Pentiges Beich.

* Hof- und Bersonal-Andyrichten. Der Ka iser begiebt sich morgen nach Bittenberg auf Barabe und Beitatignung der Wieberberschlungsskröeten an der Schödistige. Bon bort geht er nach Torgan um kundertundstatigsläufigen Andeliert des bortigen Fisioner-Kotailsons. — Bon Donnerhag ibs Samkang geht der Kuller auch Alltenburg auf Einklödung des Dernage, im ihn an den Zahden der Heinburg auf Einklödung des Dernage, im ihn an den Zahden der Heinburg auf Einklödung des Dernage, im ihn an den Zahden der Heinburg große Borderingen getrossen. Die Zagdreisen des Kullers für diehen Kreibt merben bonnt bost die Tude erreicht haben; sie wir sieden Kreibt werden konnten, hat der Kulfer die geglante Jagdo-Keile in Eilohstohringen in bietem Jahre aufgegeben. Im nächlichen Jahre derirchte helen, und zum im Herbst, ein langerer Knienthalt des Koliers in Eilohstohringen getrossen un Kniehten Jahre der in Eilohstohringen ger Anne aufgegeben. Im nächlichen Jahre der in Eilohstohringen kan Kniehtenburgung. In dem in Berlin verreiteten Gernhöhr, die Kniehtigen den den der Knieht der Eilohstohringen kein knieht des Kniehtschaften Gernagen der Kniehtschaft der Kniehtschaft

weiterhin zu unterfinien.

* Berlin, 23. Nov. Der bentsche Kaiser bewissigte, so berichtet das Depeichenbureau "Herold", 16,000 Mt. für ben Bau einer beutschevangelischen Kirche in Baris. — Gegenüber der vorgestrigen Meldung der "Voss. Ry." erfährt die "Bost", das Neich schreite voraussichtlich im Februar 1892 zum Berlauf neuer Anleihen. Die Regelung neuer preußischer Consols erfolge furz darauf.

— Zum Falle Friedländer & Sommerfeld

melben hiesige Blätter, daß die Berhastung Banciers Friedlander beschließene Sache war. Hat jedoch hiervon Abstand nehmen minsen, weit des jedoch hiervon Abstand nehmen minsen, weit des jedoch hiervon Abstand nehmen minsen, weit des Jungahl von Inkabern des Eisernen Kreuzes 1870/71 ist dem Reichstage eine Betition nehr gründung zugegaugen, dahin gehend, den Inkabern des Eisernen Kreuzes von 1870/71 dom Feldwebel au wärts eine Ehreuzus L. Alasse eine solche den Witschen Kreuzes 1. Alasse eine solche den Mitch des Eisernen Kreuzes 1. Alasse eine solche den Mitch den Mitch der Abo Mt., denschischen L. Alasse eine solche den Mitch die Mt., gewähren und die erforderlichen Aittel hin den Reichshaushalts Eine einfellen zu von des hockschlieben, die Erwartung auszuhrechen, daß des Klickens derterschaften die Kilidärgerichtsverfalzen Selehe Satteling eines für das deutsche Neichstag midbescheltung eines für das beutsche Neichstag midbescheltung eines für das beutsche Neich gemeinken Gesetz deterschen die Militärtrasprozehordung die Ermandscheltung eines für das deutsche Neicht gemeinken Gesetz deterschen die Militärfrasprozehordung der Eründigkeit der Kentigte, sowie der Deffen liche in des Militärfrasprozehordung der Seltung gelangen, soweit nicht besondere militärdien Der "Nat.-Stg." zusolge arbeitet die Keichstegierung ein Gesch-Entwurf zur Sehnng des Hand werfs ans, weich down ziemelich weit vorgeschitten ist. Die Einsstätung einschen Michael was des der Verläches in Allehee in Leinschelter Erralkanner gean Zohann Alabreas Künpweller, Wedasten der Erralkanner gegen Zohann nehvendie einschelte Verralkanner gegen Zohann nehverschie Weinschaft der verhandelte

Ausland.

Offerreich-Mingarn. Der "Nordd. Mugem. 31 gufolge beichloffen die Bud apester Schriftset waftend ber Striftebauer 2 polt, thres Bohnes ben benifd Genoffen einzuglichten. Die Gintmilitigateit ber Bubapet Seber fcheint größer zu fein, als ihre Klugheit.

* Jenlien. Entablich des Bertaufs ber Bilber a ber Gallerie Borghese nach Feantreich hat Villari ein Re-ment ausgearbeitet, durch das seber Besther einer Galle angewiesen wird, dem Minister den gangen knussterie Besip mitgulieiten und zu erstären, unter welchen Beb-gungen dieser dem Bubliftun zugänglich sei. Kein Kun-

Spanien. Gin neues Cabinet hat fich gebildet. Die Miniten geftern ben Gib.

Knefelt, Preinsheim als geborene Wiesbabener zu verzeichnen. Bebeutendes Anfehen von diesen genoß Johannes Knefelt († 1614), aus einer sehr alten Familie. Er war angleich Rector der Anteinschule und wurde in der Mauritins-firche beim Taussteine beerdigt.

augleich Rector der Lateinschule und wurde in der Mauritinsfirche deim Aunfleine verdigt.

II. Aleu-Wiesdaden seit dem Jahre 1644.
Wenn ichen die Brände im 16. Jahrhubert mannigfache Beränderungen in der Einwohnerschaft dervordrachten,
is geschaft dies in noch weit höherem Maße im solgenden
das erlend des großen Krieges. Jweimal wurde
unsere Stadt in der furchsbariten Weise mitgenommen.
Das erste Mal geschaft dies durch den Ballensteinschen
Derst Cörzeinsch, den größten Räche, den die damalige
Zeit kannte, im Jahre 1627, nachdem schon im Borschie war die Heinwies Linderung vogefallen war. Gründlicher mar die Heinwies Blinderung durch Anub, Krand,
Mord und Schändung im Jahre 1644 durch die daperischen
Dersten Bolf und dovort, wie ich das f. 3. den Lefern
des "Tagblatit" in der historischen Erzählung "Schön
Engelchen" zu schildern versuchte. Die Bewohner, welche
nicht umgeschmmen waren, entlöhen der an allen Enden
brennenden Stadt, und dieselbe stand über ein Jahr vollhändig sere. Vom 26. October 1644 die zum 26. Novender 1645 wurde in Wiesdaden kin Kind geboren und
gelauft. Allmahflich erst sehren die Einwohner wieder,
rünmten Schult und Trimmer fort und begannen sich ner anzuscheln. Der Suchbyfarrer Erwarer schein dacht eine
leitende Kolle gespielt zu haben. Von Frankfunt Wahr ein
Richelsberge die nachmals sone das Frankfunt Räge am
Richelsberge die nachmals sone das fellenweise zu dem zu der den der in der Klauflen eines den
Den den Leitenbergen den den den den der konte daufer durchaus nicht in der Fluchtlinie standen, lagen
die Günser durchaus nicht in der Fluchtlinie standen, lagen

fechs Jahrzehnte hindurch wufte Plage ober Es mangelte an Sanben, Diefe neu anszu-

Muinen. Es mangelbe an Haben, biefe neu auszubanen.

Ruinen. Es mangelbe an Haben, biefe neu auszubanen.

Artheninspector Hellmund sührt in seiner Thermographia paraenetica von 1731 cine Reihe von Familien an, die sidon "eine, zwei dis dreihen weite som Familien an, die sidon "eine, zwei dis dreihen "Eing edvernen".

Es kud dies in alphabetischer Ordnung die Familien: Abel, Andreae, Baader, Blum, Bremer, Gron, Danber, Gigentort, Eug. Franzheim siedenställs — Freinskeim), Friedrich, Fritz, Geher, Gödel, Graff, Grah, Günther, Haben, Heirig, Fritz, Geher, Gödel, Graff, Grah, Günther, Haben, Heirig, Fritz, Geher, Gödel, Graff, Grah, Günther, Haben, Heirig, Krug, Kichler, Kimmel (— Klummel), Kurz, Lufft, Manal (Mul), Meedel, Möller, Mohr, Rassauer, Neuser (Rusjer), Obernheim, Fielfer, Blüger, Nausid, Kinder, Klub, Kinder, Klub, Kinder, Klub, Kinder, Klub, Kinder, Klub, Kinder, Klub, Kinder, Geheffler), Eholl, Edwamm, Seiler, Seybert (Sehberth), Tegler (Siegeller oder Flegeller), Spielmann, Giern, Thel, Thomas jünger, aber doch sidon vor dem großen Kriege bier wohnhaft sind die von Rosset, Stabil (oder Bols), Kinder, Mohr, Linder, Dernheim werben außerdem von Wiesdaden) angeführten Homillen: Albrandt, Haussenborst, Beder, Bediffer, Bestig, Bon Grimm werden außerdem als in den Jahren 1653—66 (auch sidon früher) und natürlich woch gilter hier ansätzig aufgeführt: Küstelmer, Frenner, Geiger, Geöges, Gölz, (ob Göß z, die Göße find Einkömmlinge, i. n.), Hardt, Henrich, Derr, Lender, Henrich, Derr, Lender, Henrich, Bert, Beder, Escher, Geher, God, Menges, Müller, Reumann, Ricolai (oder Nicolan), Nies, Betri, Bodd, Scherer, Gehel, Eddiff, Schüt, Seibel, Eddiff, Beng, Willmann, Jimmer, Jorn. Das sind zusammen 105 Nammen eingedorener Famillien. Roth (Geschichte von Wilsbaden) fügt noch

(1637—30) zu den angeführten hinzu die Namen: Bindle Heckenwaldt, Heidt (Hapdt), Diggen, Holich, Keidt (Hapdt), Diggen, Holich, Kaltends köppge, Kruth, Maß, Seefgen. Od diese auch Eingebord find, ift fraglich. Bergleichen wir die 105 mit den in dersten Theile unserer Abhandlung vor dem großen Kris aufgezeichieten auferer Abhandlung vor dem großen Kris aufgezeichieten Leite von heidt die Listen vorlommen, nämlich in alphabelischer Reihe folgenden: Albrandt, Bausendorff, Eron, Friedrich, Habentich, Hartell, Koch, Krafft, Kimmel (Kinmel Krusz, Lufft, Maul, Midler, Pflüger, Schöffer, Schen Schrichter, Schramm, Schüt, Theil (Diell), Wenz, Joradagu als 24. vielleicht noch Enders. Eine Angali der geführten Familien sind ausgestorben, die Mehrz derschen aber ist noch heutigen Lages in Wiesbaden afässe.

Aus finuft und feben.

Juerika. In gamen Schanten wondern die Farm er tana's nach Nordweit-Canada aus. Der conadiiche ter Sir John Thompson erffarte, daß die enweidliche Regie-nies antieiten worde, innerhalb der nächten finis Jahre eine n im Kordweiten ansaftedeln. Der Miniker fügle binga, is Gimmonderung ruffligher Juden thatiacklich ihr Ende ex-bake, ohne daß die Vergierung udthig gehalt hatte, fich eine

gen. Rach einer sicheren Onelle aus Japan melbet die die Alfa. In. das die japaniche Flotte jun Schupe ber n offenen die Albuma mohnenden Japaner auslief. Bon Intertügung Chinas fei keine Reder, bingegen die gie es fich Coopenition mit dem frenden Möcher mit auch nur bei Gegen der betreffenben Staatsangebörigen handeln.

Steine Chronik.

Der Bester bes Lickenauer Araunfohien-Bergwerts, Freihert einen der, erkört, die Beschundigung, des im Bergwert "Kaster vollen" in Lichtenau (Schletten) vera Untergradung ber ibirgebahn mittels eines Stollens eine Gerährbung diere wie verandigt worden ist, für vollständig underrendet. Die läng sie Pierbedahn "Lünis der Belt wechindet die Werten und Gelapa. Die Entsternung dertagt 72 englische eines mad die Franklanden der Entstern. In Salaungen wurde eine Klunden. Die Sanferung der der Bereits der die kieden Kindern der Bereits der Bereits der Bereits der Bereits der die Bereits der Bereits der Bereits der Bereits der Bereits der die Bereits der Bereits der

Der aus dem Sendions-Mordynge Kampter mutden der Der aus dem Sendions-Mordyngsfe für flatig in Zuaim bedautt gewordene Richard Toutar ift seit dem 18. Rovember dei einem Werer Reftaurateur als Schaufdurs die eingagirt. Waffen-balt reunen die Reusgleigen die. In vielen Sidden der Krodingen Bosen und Westpreußen berrigd die Juffu en za antjerobentlich fart. Die Jahl der Zodes-fälle mehrt fin. Achtere Schulen find geschlosen, weil der arkeite Theil der Lebere und Schiller erkent ill. Bei der allemeite Theil der Leber und Schiller find geschlosen, weil der arkeite Auflichaffe in Thorn derrägt die Jahl der Aumelbungen Influenza-Kranker durchschiftlich taglich zwanzig.

Saudel, Induftrie, Erfindungen.

Gerichtsfaal.

Gerichtsfaal.

-0. Wiesbaden, 24. Non. Das Königliche Schwurgericht berhaudel beute gegen die Geberau des Hodelardeiters Jafob Eifert, Marie, gel. Neisböfer, und den Gemischänker Seifert, Marie, den Neisböfer, und den Gemischänker Berleitung den Eriebeitung den Angelegen der Geschlicht der Gemische Ausgehöfengericht der Geschlicht der

jährigen Schubmacher Billacim David M. von Rastätten, ge-rig in Nettert, den 19-söhrigen Jimmermann Ludwig M., ge-tig aus Obersichaad und bestien 45-jährige Gestran aus höndern richtet. Die Berfandlung von von unserhalten aus höndern siehet. Die Berfandlung von den unserhalten Konaten, der E. zu I Monaten, welche derrich deren sinn aus Konaten, der E. zu I Monaten, welche derrich deren sinn ander el Intertrichungsbart verbätig find, des L. M. zu 6 Wachen und len Echstran zu 6 Monaten Gestängnis.

Geldmarkt.

-m- Convobericht der Frankfauter Hörfe vom 24. Nob. Rachmittags 3 ihr. Grodt-Actieu 229, Discouts Communditanskite 164/4, Staatsbahn-Actieu 239, Goligier 174, Longbreben 29, Capter 94/4, Actieuer 86/4, Magan 88, Gettharbahn-Actieu 139, Nordont 163,70, Union 64/4, Dresdeuer Bauf 1396/4, Laurahätte Actieu 103, Gellentiochener Berg-werts-Actieu 103, Gellentiochen 103, Gellentiochen 104, Deskener Bauf 102, Deftert. Compons 172, — Tendeng füll und ichnach.

Sehte Drahtnadrichten.

hd. Kerlin, 24. Kov. Die "Berl. Hol. Nacht." scheeibt, bie Regierung sei mit der Ansfiellung eines Programmes sur die Börsengesebe zweits geschgeberischer Nahmahmen beschäftigt. — Dasselbe Blatt scheeibt zum Besuch Gers arzischenend offizios, von Deutschand durfe nicht bertangt verden, daß es den ersten Schritt zur Beseitigung einer ihm am wenigsten zum Nachtheil gereichenden Entfremdung Nußlands thue, oder auf ein Eutgegensommen Ausflands mit Schningt harre.

belle ber ben Beinferiet ber gu begehren. bei, Barte. 28. Rob. Laur fündigte Albot eine Interpellation aber bas Rejultat bes Bejachs Giers an. Ribot berwiegerte bie Antwork.

neigerte die Antwork.

d. Aio de Janeiro, 23. Nob. Eine Hottenbemonfration unter Anfährung der Admirale Enstodio de
Mello und Bandertolf in Berbindung mit dem Aufftand
eines Theils der Garnison bewog Fronzeca, ohne Midertan d die Präfischenischaft niederzulegen. General
Floriano Beizoto übernahm die Regierung und veriprach,
dem Frieden und den gesehlichen Justand voleder herzufielsen

hd. **Hew-Hork**, 23. Nov. Die Einwanderungsbesierbe ordnet eine strengere Handhabung der Einwanderungsgesetze an, um alten und schwachen Undemittelten die Einwanderung noch mehr zu erschweren.

(Rad Sollug ber Rebaction eingegangen

(Rach & Gluß der Rechaetein eingegaugen.)

** Arrlin, 24. Nob. Neickstag. Minister u. Boettickentwort die Justerplaation Jise dohin, infolge der Janderer Keiter-Goulerens sei beställichen worden, auf dem Kernaliumzdegebe Gondunderens der beställichen worden, auf dem Kernaliumzdegebe Gondunderens der beställichen von den Anderer infolgener inderen geställichen der Anderer infolgenerische Verläumzderen der des Geställichen der Anderer in Verläuferung auf die Handloerstellt und der eine deltagen des Jundagen eine obligatorische Junungen und der Anderer in Verläufen von Konnen und der eine eine Geställiche der Verläum der der der eine feste Eitige des Arones und des Jandoorfs in Verganitätien von Konnen der der eine feste Eitige des Arones und des Anderer auch ferner eine selbe Eitige des Arones und des Anderers auch von Banglog zusiege sind die Geställiche Chaiga und Bandoorg durch einen Beitbelfturm sohn die Geställt worden. Der Bertuft an Menikanstein werden der Geställichen wird auf 300 geställt.

* Fondon, 24. Nod. Ind einer Medaug des Anwiersteilen uns wenige Schale. Geställt uns siehe Schale und Einfällichen der Andere Velchabsgungen Lauen nicht vor. Trop der allgemeiner Bant, insige deren Eschern auch der keine Galoben auchkeite, vernichte eine Bant, Madrer Velchabsgungen Lauen nicht vor. Trop der allgemeiner Bant, insige deren Erdeben und kiere der kondelier ind, herrickt der keine Eschen und kiere der keine Galoben auchkeite, vernichte eine Bant, insige deren alle Erden und Kracus geställigten find, derröte dach eine Entlestung über den Erfolge der aufle Erdeben und karrans geställigten find, derröte dach eine Entlestung die der der der kiere Entlestung diere der Geställiche Geställten verben.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

viesmal die Poesie des Rheins angesogen und er zeigt den mächigen, von Schiffen delebten Strom, wie er dreif an den Redendbergen dei Andermach vorüberfauhet. Professor Audona-Berlin das eines einer volrtungsvossen Albendider ausgestell. Ein malerisches Scheumeninterieur mit einer Anderin, die dor sich brugnivördid wohl des Sohnes gedentt, wöhrend dieses feld-licher Reiervist eben durch das Thor tritt, suden mit von dem Voller Beitager und das Fild deureit, daß und and Hohaniden Gutes sommen sonn. Der hier seit einiger zeit anfässe, in Sportsreine detens derkannte und zeichäfte Thetmaser Vein-berger wird hie direck eines kliemen, originellem Schoffpinänden Bugert und eine "Rede", ein auch in Hinstellem Sochspinänden Bugert" und eine "Rede", ein auch in Hinstellem Sochspinänden Bugert" und eine "Rede", ein auch in Hinstellem Sochspinänden Bugert" und eine "Rede", einen kliemen, originellem Sochspinänden Bugert" und eine "Rede" einen kliemen, originellem Sochspinänden Bugert" und eine "Rede" einen kliemen, originellem Sochspinänden Bugert und interestifiere durch ihre fünstlerische Europer einerschlien. Die sichen Ernschlich und die fünstliche Eunspiedung und bervorragende "Rade" namenstig Klinster und Kunstwerständige, welch leitere freiligt überall dünn gesätt sind.

Mom Büchertifch.

* Im Berlage ber Bieter'ichen Aunfanftalt (Auslieferung burch Conrad Reinhardt, vorm M. Nord's Buch und Kunlichandlung). Biesedden, erichien soehen: Die Handertit in der Fortbildungs und Hauflich in der Kortbildungs und handellungsichnie. Tekl I. Die Anfertitgung ung der Wähle der innter Allientrung von Worit lieder berausgegeben den I ulie Liefer, mie einem Borwort nom Frih Er alle. Wit is Abdildungen im Text, 28 Seiten, gedeltet Sch. Die Berfalferin macht in diesem Publiche die Methode des June Kieffdinfe des Juckspercies der Gefellichaft im Berbreitung von Bolsbildung in Wiebedden unsgeardeitet hat, allgeundin geganglich. Sie glebt in Inapper Fasigns das Nochwendige, die eichterenkniche Andertung von Kolsbildung im Einsbedden unf unfläche Midbildungen ergaugend. Methodisch ist die gange Sache auf vollhäudig nenen Erundlagen – die alten Kormolmange ind gang jallen gelafen — aufgedaut und im einzelnen tross frens legischer Durcharbeitung beder einschen tross frens legischer Durcharbeitung beder einschen und Intereis vom Intereis ein, ganz besonders ober zur Einsührung ein Fortbildungslichten wird der und Farbeitung ein Gertreitung beder einschen tross frens legischer Durcharbeitung beder einschen tross frens legischer Durcharbeitung beder einschen tross frens legischer Durcharbeitung beder einschen tross frens legischer der von der zur Einführung en Fortbildungslichen fich empfehlen.

Saldwichsjenen Anaden in die Hande gefangen. Der Geringssuperfestmute auf die Ambonie in D-dur. Die beiden ersten Kammeren erfrauten sich einer sehr prässen Biedergode; die auch sieden mehrmals der gefeiche Sumphone von Bedinns haben mir enderreitiger kindiger Pflichen begen nicht mehr hören können.

— Enrhaus. Wie von Ikannen beden mir enderreitiger freinen Anaden der Gererbeitiger Franz Komel, Abender bei der Kreine Gonerebeilter Franz Komel, Abender bei der her von Komer der Kreine Gemerkeitiger Franz Komel, Abender bei der Benten fatzt. Das Begognam des Abende dienen fatzt. Das Bendermum der Mende den kreine Gedoringen auf einem Andere der Freunde dieser bei Musik Gabonn und Andere der Kreine der Kreine Gedoringen auf einem Abeiter dies Bestehen des Schaffen des Kreines der Kreine der Kreine Gedoringen auf einem Abeiter dies Bestehen des Schaffen des Schaffen

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, den 24. November, Abends 8 Uhr:
560. Abonnements-Concert des Städt. Kur-Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lüstner.

Programm; Ouverture zu "Der Feensee"

1. Ouverture zu "Der Feensee"
2. Liebeslied
3. Coppelin-Walzer
4. Loreley-Paraphrase
5. Ouverture zu "Fierrabras"
4. Berceuse für Violine
Hr. Concertmeister Schotte,
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri
8. Touristen-Marsch

Fremden-Verzeichniss

Lindenhof.

Lindonbof.
Schuhman, Griesheim
Nonnechof.
Mollert. Wallortheim
Carlebach. Stuttgart
Krauss, Kim Hannover
Wollhofter, Weidingsfell
Pfälzer Hof.
Stell, Kim Worns
Diepenbed, Kim Diez.
Schäfer. Flacht
Sachs. Erbach

Hasselbach Falkenstein Zur guten Quelle. Fröhling Kim, Hannover Krause. Königsberg Mohr, Kim. Hamburg

Zur guten AuelleFrohling Kim, Hannover
Krause. Königsberg.
Mobr. Kim. Hanburg.

Beirs Motel.
Baleer, Rent. Canada
Fricke m. Fam. Berlin
Müller m. Fr. Freiburg
Jourdan, Kim. Brüssel.

Bömerbad.
Kissner, Kim Frankfurt

Langer, Kim Frankfurt

Benderheld. Frankfurt

Weisser Schwam.
Zamer, Baum. Zwickan
Taunus-Botel.
Rhode-Steinb. Düsseld
Meyer, Kim. Köla
Bender m. Fr. Trier

V. Rose. Hannover
Krause, Dr. Frankfurt
Weith. Ludwigshafen
Ullrich. Maikammer
Fichtemüller. Nürnberg
Nötte, Dr.

v. Medai m. Fr. Metz
Duensing m. Fr. Avize
Stenzel m. T. Berlin
Hindel, Kim. Munchen
Kulbert, Rent Hannover

Efotel Victoria.
Moerner. Burg Bendorf
v. Elbrichhausen Ludwy. Tack.
Rodesbein.

Moterner. Borg Roindort v. Elbrichhausen Ladwb. v. Track. Rüdesheim Müller. Rüdesheim Müller. Bendelberg Bens, Frl. Buntington Conklin, Frl. Berocklyn Gosler m. Fr. Mamhelim Hotel Vogel. William nn, Kim. Bremen Feldhausen m. Fr. Köln de Vries, Fibb. Utrecht Stevens, Kim. England

de Vriez, Fon Stevens, Rfm. England Hotel Weins. Engelhardt. Mulheim Lecker. Ober-Lahnstein Groos Offenbach En Privathäusern. Pansion Feodora.

Pension Feodora.

Pension Feodora.

V. Karpoff. Petersburg
Wolff m. Fr. Manaheim
Villa Royal.

Neumana m. Fr. Berlin
Laar, Fri. Hamburg

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen, Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9–12 Uhr Vormittags. Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstaft, Weburgasse 3. Täglich geöffnet. Textfi-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3–5 Uhr, Sonntags von 11–1/11 Uhr. Königliche Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nassaulschen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet fäglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11–1 Uhr Vormittags u. 2–4 Uhr Nachmittags.

Adler.

lireks, Kfm. Berlin
taht. Weilburg
fanuke. Düsselderi
Fabian, Kfm. Bielefeld
Puckler, Kfm. Hamburg
Weimann. Hamburg
Belle Vuc.

Gragehaw. Felkirk
Rath

mac. Rath

Efotch Block.

ochler, Fr. m. T. Berlin

schelhäuser. Siegen

echelhäuser. Frl. Siegen

ornehm m. T. München

Central-Motel.
Tiendell, Archit. Cassel
Karger, Kfm. Frankfurt
Gerhard, Kfm. Coblenz
& Gilnischer Mof.
Stolicht. Westerburg
Breutsches Heiets.
Genich. Homburg
Schmidt. Mainz
Mayer.
Mainz
Gauollach, Kfm. Pottdam

Schmidt, Mainz
Gundlach, Kim Potadam
Englischter Mof.
Realman m. Fr. Detroit
V. Gotz m Fr. Berlin
Nolgower m. Fr. London
Einhorn.
Zehring, Kim. Idstein
Frieste, Kim. Belefein
Mohring, Kim. Lindau
Offermann. Bielefeid
Mohring, Kim. Hersfeld
Weber, Kim. Berlin
Othe, Kim. Wien
Eisenbahn - Hotel.
Bunn. Braunfel
Nauheim, Frl. Wirges
Zunn Erbprinz.
Forsterling, Minater
Keppler, Stuttgart
Stahl, Rheinbollen
Stratmann, Malhleim
Moses, Ober-Tiefenbach
Moses, Ober-Tiefenbach
Moses, Ober-Tiefenbach

bus.
Oses. Ober-Tiefenbach
Grüner Wald.
hlouarek. Limbach
riedrich, Kfm. Leipzig
olf, Kfm. Barmen
Cochem teisel. Cochem
liter v. Carro. Graz
ckel. Waldenburg
urmfels, Kfm. Münchem
ll, Kfm. Mannheim
liter stappel.

ter Jahresz Jenzig Danzig mit jur. Rotterdam Berlin

Levy. Berlin
Weisse Lilien.
Dettinger. New-York
Hauff, Rent. Frankfurt

Geriebene Mandeln,

Feinster Buder-Juder. — Banille-Juder. Rofinen, Corinthen.
Citronat, Orangeaf.
Citronen, Banille.

Beimer Bienenhonig.
Brima Jucker-Sprup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl. Mmmonium, Pottafche, Rofenwaffer, Bacoblateu ze. Sammtliche Gewurge. Etrenguder, weiß und bunt. Beine Vanille-Chocolade ju billigften Preifen.

Gefällige Beftellungen werben frei in's Saus geliefert. 22262 Louis Schild, Langgaffe 3.

100 Gtr. neue Thüringer ginfen und grune Grofen heute Wieder frifa Cittac=

troffen, per pio. 18 pf.

Wiedervertäufer erhalten hohen Rabatt.

M. Erb. Nerostraße 12.

Friiche Gansleber, Ganslebergalatine, Gausleberwurft

empflehlt

Carl Hartmann, Bafuergaffe 7.

Specialität 7 in feinften Bafeter Lederli (nur allein adi), füt Gollander und Braunfdweiger, Sonigfuchen, alle verfchiedene Gorten ift. Ruru-berger Lebtuchen.

Zenffabrit Schillerplay 3, Thorf. Dinterbaue.

"MESSMER"S beliebter,

Belichtester und verbreitetster Thee in ganz Deutschland; Kor empfehlen. In Packeten à 60, 80, 100 und 125 Pf. 2 Einzige Niederlage; A. Schirg (Inh. Carl Mertz).

Tabact-Pfeisen

von ben einfachften bis gn ben eleganteften Ausftattungen Pfeifen aller bemahrten Sufteme. 22353

- Größtes Lager am Plate.

B. CPAIZ, Stirdgaffe 50, gegenüber ber Markiftrafic. NIAX BOCK, D. D. S., prakt. Zahn-Arzt, Langgasse 39, Bol-Etage. 21573 Sprechst, Vorm. 9-1, Nachm. 2-9, Unbem. 8-9 unentgelt. Vollk. schmerzlose Zahnoperat, mit Anw. von Schlaffas. Sefanutunednug. Santiag, ben 28, Robenber. Worgens 10 Unr. werben auf meinem Zagerpfate an ber Dopheimeritrafie 31 Sanfen Sidje werfteigert. Bieinrich Lüsch.

Meinrich Lüsch. Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Wiesbaden.

un Beften eines Canatorinme u. Aranfenhaufes Jum Besten eines Canatorinmis n. Krankenhauses in Rameenn hatt am Donnerstag, ben 26. November, Abends 6 ther, im größen Saale des Givil-Casimos Peremierlientenant Morgen einen Bottrag über "Seine Reisen und Horfchungen im Hinterlande von Annerum". Mitaliteber haben freien Zuritt. Larten für Angehörige von Mitgliedern à 1 Mart und für Nichtmitglieder à 2 Mart sind zu haben in den Duchfandlungen von Feller & Gecks, Reinhardt und Dietrieh, sowie auch beim Restaurateur des Civil-Casimos, woselbst auch für das nach dem Rortrage statischende Abendessen wie zu kantage taltsindende Abendessen.

Der Dorftand der deutschen Colonial-Gescilfchaft, Abtheilung Biesbaben.

IDr. Wibel, Borfigender.

Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein.

herren ber befferen Stänbe, welche ein Streich- ober Blas-Inftrument fpielen und bem Blesbabener Dilettanten-Orchefter-Berein beigutreten wunfchen, belieben fich bei bem Dirigenten bes Bereins, herrn Concertmeister Arth. Michaelis, Rirchgaffe 32, angumelben. Besonbere erwanigit find noch Bertreter für Gello, Clarinette, Jorn und Trompete. 22352

Gen Edicerteeth gu vertauten autoggane or, Din. 1 Ge. Gine tichtige Friferuin empfiehlt fich ben geehrten Damen per nat 8 Me. Cafteliftrage 8.

Wahlverein

Centrumspartei!

Beiprechung Statuten des Wahlvereins der Centrumsvartei werden Freunde und Mitglieder der

Centrumspartei

ju der

am 29. d. Monats, Mbends 8 Uhr,

im Saale des Ratholischen Lejevereins (Louisenstrafe 27) statt-Berjammlung findenden gebenst eingeladen. 22358

Lufer'scher Gesangverein

(Gemischter Chor)

Samstag, den 28. November, Abends 8 Uhr, im Saale des Schützenhofes:

oncert

mit darauffolgendem Ball, wozu wir unsere verehrten Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Gabelsberger Stenographen-Verein Wiesbaden.

Bir laben hierburch unfere Mitglieber gu ber am

Mittwoch, 9. Dezember,

ftatifindenben ordentlichen General-Berfammlung bof-

Tagefordunng.

Jahres-Bericht bes Borftanbes Rechnungsablage bes Raffirers Reuwahl bes Borftanbes. Befprechung von Bereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

22385

in hellgranem Jaquet, die Montag Abend 7 Uhr Theaterplah, Alte Colonnade entlang nach der Somenbergerstrahe zu ging, wird von dem Herrn, der ihr leider nicht folgen konnte, um gest. Sinter-legung ihrer Adresse unter X. X. 300 im Tagbl.

leginig ihrer gebeten.
Bertorn am Montag Rachmittag ein ledernes Kortes monnate gwischen Geabenkraße durch die Müblgaffe, Große Burgliraße, Bilhelmftraße der Muflenmfraße. Indalt guei Jehn-Marfflide. Segen Belohnung von 5 Mt. abznachen Billiefmfraße 83, 1 St.

Belohnung von 6 ML abgigeben Wilhelmitrate is, 1 et. Ein DamensPortemonuale von rötblichen Leder auf dem Wisge von der mitteren Webergalfe über die Wilhelmitrate nach der Abelhaide frage verloren. Finder erhält Belohnung. Abgigeben Moelhaidirahe 78,

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freinden und Befamiten die fomergliche Bit-theilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Cohn, Bruder, Schwager und Dufel,

foreng Rübenach, Weichenftellet,

heute Morgen 3% Uhr nach langerem Leiben fanft bem herrn entichfofen ift. olafen ift. Um fille Theilnahme bitten Die fiestrauernde Sattin nebft Kindern.

Die Beerbigung findet Donnerftag, den 28. November, Rach-mittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Bahnwärterhaus an der Cas-fabrit, ftatt.

Prospecte!

Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags u. 2—2 Cur Nachmittags.

Nalurhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Ist während der Wintermonato geschlossen.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geofinet an allen Wochentagen (mit Ausnalune Samstags) Vormittags von 10—2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereios (Friedrichstr. 1). Geofinet: Montags und Donnerotags Vormittags von 10—12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Mittär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben d. Schloss. Mittär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben d. Schloss. Rathhaus (Marktplatz 15).
Rathskeller (Rathhaus-Neubuw) mit Wandmalereien. Staats-Archiv (Mairzerstrasse 50).
Reichsbank-Nebenstelle, Luiscontrasse 21. Landesbank, Rheinstrasse 30.

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotations-pressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, iefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Language 27.